

Hotelier

Das Schweizer Fachmagazin
für Hotellerie und Gastronomie

HANS- RUDOLF RÜTTI

Wie der Hotelier das Hotel 7132
in Vals positionieren will
→ Seite 12

GÄSTE WOLLEN ECHTE BILDER SEHEN

Giulia Müller über
Social Media → Seite 20

AUTHENTIZITÄT IST GEFRAGT

Christoph Engl über
Konzepte → Seite 26

HYBRIDE UNTERKÜNFTE BIETEN POTENZIAL

Norbert Hörburger über
Nischen → Seite 54





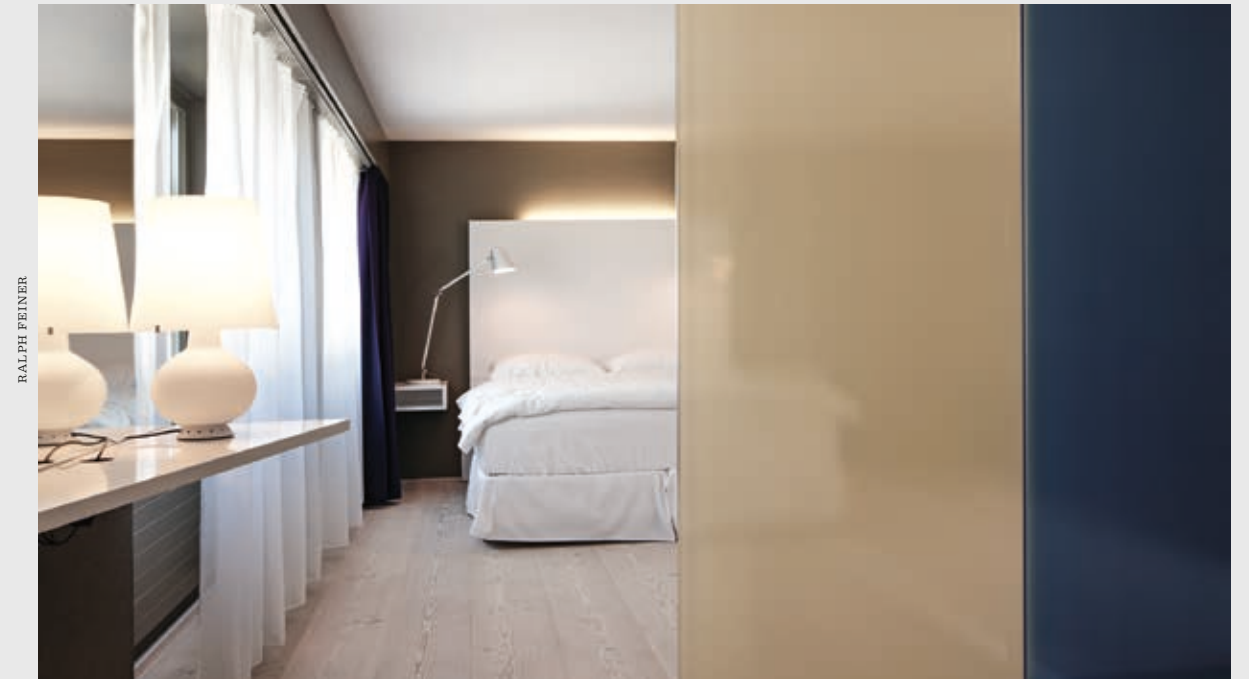
Marktgasse Hotel Zürich:
Trinkwasser direkt
vom Hahn – für viele
Gäste ist das keine
Selbstverständlichkeit.
Mit dem Trinkbrunnen
werden die Gäste
dazu animiert, das frische
Wasser zu geniessen.

TRINKWASSER DRINKING WATER

HOTELS MIT SEELE

Nachhaltigkeit ist ein komplexer Begriff. **Fachautor Karsten Schmidt-Hoensdorf** zeigt auf, wie die Maxime der Nachhaltigkeit bereits bei der Planung und Gestaltung berücksichtigt werden kann. So, dass Hotels entstehen, die dem Gast nachhaltig in Erinnerung bleiben. Durch das Angebot, aber auch durch eine durchdachte Innenarchitektur.

TEXT: KARSTEN SCHMIDT-HOENS DORF
BILDER: VERA HARTMANN / RALPH
FEINER / ANDREA FLAK



RALPH FEINER

Im Hotel Rössli in Bad Ragaz besteht der Fussboden der Zimmer aus über 15 Meter langen Massivholzriemen.

In den vergangenen Ausgaben des «Hotelier» habe ich verschiedentlich über Aspekte der Ökologie und Nachhaltigkeit geschrieben. Wie etwa in der Sonderausgabe Innenarchitektur & Design 2016. In diesen Beiträgen berichtete ich über konkrete bauliche «harte» Themen wie Holzarchitektur, gesunde Materialien, Öko-Labels, um nur einige Aspekte zu nennen.

Es gibt jedoch eine andere Frage, die mich ebenso beschäftigt und die für mich ebenfalls viel mit Nachhaltigkeit zu tun hat: Nämlich die Fragestellung, ob gute Gestaltung einem Gebäude eine Seele geben kann. Der Begriff der Seele taucht öfter einmal in Gesprächen mit meinen Freunden und Bekannten auf, wenn sie von einem tollen Hotel schwärmen, das sie kennengelernt haben.

Präzise Geschichten und charaktervolle Materialien

In meiner Erinnerung tauchen Hotels auf, denen ich durchaus eine Seele zutraue. Hotels, die ich als eigentliche Sehnsuchts-

orte empfinde. Sicher weil die Menschen, die mir dort begegnet sind, eine Herzlichkeit und einen Charakter ausstrahlen, die Voraussetzung für eine persönliche, warme Atmosphäre sind. Aber auch, weil die Küchen- und die Service-Crew mit ihrer engagierten, empathischen Arbeit

Kann gute Gestaltung einem Gebäude eine Seele geben?

sich in meine Sinne und Erinnerungen eingeschmeichelt haben.

Und nicht zuletzt auch, weil die Innenarchitektur genau diese Werte beinhaltet. Weil sie präzise Geschichten erzählt, die wie ein Fingerabdruck einmalig sind und einfach nur zu diesem Haus passen. →



Im Seminar- und Wellnesshotel Stoos haben die Materialien Charakter. Die Steine, mit der die Wand erstellt wurde, stammen vom Aushub der Baugrube. Das Holz der Möbel ist massiv.

ANDREA FLAK

Zu den Projekten

Karsten Schmidt-Hoensdorf setzt mit seinem Team Hotellerieprojekte aller Kategorien und Grössen um. Die Innenarchitektur von IDA14 ist geradlinig, zeitgemäss, künstlerisch und funktional. Die in diesem Artikel abgebildeten Hotels wurden von IDA14 geplant.
ida14.ch

• → Weil die Materialien wie ein unsympathischer Mensch Charakter haben, echt und ehrlich sind. Materialien und Details sind manchmal bewusst handwerklich einfach und gradlinig – aber dafür perfekt verarbeitet.

Die Schweiz ist für mich persönlich einzigartig auf der Welt: Der Spannungsbogen zwischen stark geerdetem und gelebtem, regional unterschiedlichem Traditionsbewusstsein und der globalen Spitzenposition in Innovation, in Technologie und Wissenschaft ist inspirierend und eine kraftvolle Grundlage für meine Gestaltungskonzepte, für das Geschichtenerzählen.

Leidenschaft und grosses persönliches Engagement

Ich spüre als Gast auch an den Details der Gestaltung, dass hinter dem Projekt eine Leidenschaft, ein echtes persönliches Engagement steht. Dies treffe ich in meinen Bauprojekten vor allem bei inhaber-

geführten Projekten an, bei Familien, die existenziell mit dem Betrieb verbunden sind. Seltener, aber doch auch, bei kleineren Ketten und bei Brands, die diese Lei-

Sie sorgen sich um das Ranking im Quartals-Reporting.

denschaft aus Überzeugung leben und kultivieren. Ist das nicht eigentlich selbstverständlich? Nein, leider nicht. Immer mehr Projektentwickler und Betreiber, in der letzten Zeit vermehrt auch aus dem Ausland in die Schweiz drängend, sind bilanzgetrieben. Sie denken in ausschliesslich betriebswirtschaftlichen Kategorien, sind getrimmt auf Expan-

sionsdenken und sorgen sich hauptsächlich um das Ranking im Quartals-Reporting. Die Geschichten sind Nebensache, Mittel zum Zweck, werden in einer flüchtigen Grafik auf der Tapete erzählt, Schweiz wird auf einen Hirschgeweihkronleuchter reduziert, Swissness mit Alpenkitsch verwechselt.

Angebliche Steinwände sind nur zentimeterdünne Steintapeten, vermeintliches Massivholz dünnes Furnier oder gar einfach nur PVC-Imitat. Zeit für eine intensive und präzise Auseinandersetzung mit der wirklich spezifischen und eigenen Geschichte des jeweiligen Ortes ist keine vorhanden. In dieser gehetzten Mentalität hat die Seele keinen Platz.

Fazit

Ja, im übertragenen Sinn kann auch gute Gestaltung einem Hotel eine Seele geben, Teil der Seele sein. Ist das nachhaltig? Ja, das halte ich für äusserst nachhaltig,

denn echte Materialien mit guter Verarbeitung sind unvergleichlich langlebiger und damit nachhaltiger als Billigausstattungen. Und über Erfolg und Misserfolg

Empathie und Sympathie sind nach wie vor entscheidend.

entscheiden auf Dauer nicht Gags und oberflächliche Details, sondern charaktervolle Empfindungen und Erinnerungen der Gäste. Empathie und Sympathie sind meines Erachtens nach wie vor entscheidende Kriterien. Diese Erkenntnis freut mich sehr und stimmt doch optimistisch, oder etwa nicht? ←



Der Fachautor

Karsten Schmidt-Hoensdorf ist Gründer und kreativer Kopf des Zürcher Architekturbüros und Interiordesignstudios IDA14. In den letzten 20 Jahren verwirklichte er zahlreiche Projekte in der Hotellerie. Zudem ist er als Berater für Hotels und Hotelbrands tätig.

• ANZEIGE •



Coffee Soul

schaerer 125 years
swiss coffee competence

Der Pionier einer neuen Generation vereint sportlich-elegantes Design mit kompakter Bauweise und innovativer Kaffeemaschinen-Technologie, wie dem Milchsystem Best Foam™. Damit begeistert die Schaerer Coffee Soul auf ganzer Linie!



Schaerer AG, Allmendweg 8, 4528 Zuchwil
T 032 681 62 00, info@schaerer.com, www.schaerer.com